

Der Spielplan im Überblick

Sonntag, 2. Oktober 2016 · 20.00 Uhr

Frau Müller muss weg

von Lutz Hübner

komödie

Mittwoch, 26. Oktober 2016 · 20.00 Uhr

Adieu und bis gleich

von Isabelle Mergault

kriminalkomödie

Donnerstag, 8. Dezember 2016 · 20.00 Uhr

Irish Christmas

stimmungsvolle irische Weihnacht mit Musik, Gesang und Tanz

x-mas-show

Dienstag, 31. Januar 2017 · 20.00 Uhr

Der letzte der feurigen Liebhaber

von Neil Simon

komödie

Mittwoch, 29. März 2017 · 20.00 Uhr

Madame Bovary

von Gustave Flaubert

schauspiel

Freitag, 5. Mai 2017 · 20.00 Uhr

Martin Luther & Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung

von Dieter Forte

schauspiel

Veranstalter: Hochschwarzwald Tourismus GmbH
Konzertdirektion Landgraf



ANJA KRUSE in
ADIEU UND BIS GLEICH

THEATER IM KURHAUS am Titisee 2016 2017



MARTIN LINDOW und **SABINE KAACK** in
DER LETZTE DER FEURIGEN LIEBHABER



Frau Müller muss weg

von Lutz Hübner

Regie: Kay Neumann

Mitarbeit: Sarah Nemitz • Ausstattung: Monika Frenz

Mit Gerit Kling/Andrea Lüdke, Wolfgang Seidenberg,

Claudia Rieschel, Katrin Filzen, Thomas Martin und Iris Boss

Fünf Elternvertreter einer vierten Grundschulklasse möchten der Lehrerin Frau Müller (C. Rieschel) sagen, was sie von ihr halten: Nämlich NICHTS. Nur sie allein ist schuld am miserablen Leistungsstand der Klasse. Deshalb heißt die Parole: Frau Müller muss weg. Und zwar so schnell wie möglich, damit die Kinder die Qualifikation fürs Gymnasium noch schaffen. Sachlich und fair soll das Gespräch geführt werden, aber

Schon über 50 Theater spielen den Bühnenhit



schon nach kurzer Zeit spielt Objektivität keine Rolle mehr: Vorwürfe, Beleidigungen und Beschimpfungen bringen die Stimmung auf den Nullpunkt. Doch auch Frau Müllers Liste der Eltern- und Schüler-Defizite ist lang. Als die Eltern zufällig erfahren, dass die Leistungen der Kinder nicht so schlecht sind wie befürchtet, schwenken sie um: Frau Müller muss bleiben. Auch wenn sie gar nicht mehr will.

„Theaterensemble brilliert mit Schuldrama von Lutz Hübner.“

B. Battran, Neue Westfälische, 19.2.2015.

„Immer wieder aufragender Szenenapplaus zeugte von Realitätsnähe und vortrefflichem Wiedererkennungseffekt gepaart mit pointierter Komik. Große Klasse.“

D. Schwalm, WAZ Essen, 12.12.2014.

preise: 31,00 €/28,00 €/24,00 €/20,00 €/15,00 €

zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr * Hochschwarzwald-Card Partner

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

abonnement-bestellungen bei

Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Tourist-Information Titisee

Strandbadstrasse 4, 79822 Titisee-Neustadt

Telefon: 0 76 52/12 06-81 25

Telefax: 0 76 52/12 06-81 88

e-mail: wursthorn@hochschwarzwald.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr

Einzelkartenverkauf

bei allen Tourist-Informationen der Hochschwarzwald

Tourismus GmbH, Telefon: 0 76 52/12 06-0,

www.hochschwarzwald.de,

bei den Geschäftsstellen der Badischen-Zeitung

sowie bei allen bekannten Reservix-VVK-Stellen.

Wir sind Partner der Hochschwarzwald-Card. Sie berechtigt zum freien Eintritt. Pro Hochschwarzwald-Card und Vorstellung ein Ticket. Plätze nach Verfügbarkeit an der Abendkasse, keine Vorreservierung.

Hochschwarzwald Card



impressum

Herausgeber: Hochschwarzwald Tourismus GmbH und Konzertdirektion Landgraf

Grafik-Design: Michael Kaiser-Schmid

Titelseite: *Frau Müller muss weg* (Oliver Fantitsch)

Der letzte der feurigen Liebhaber (Dietrich Dettmann)

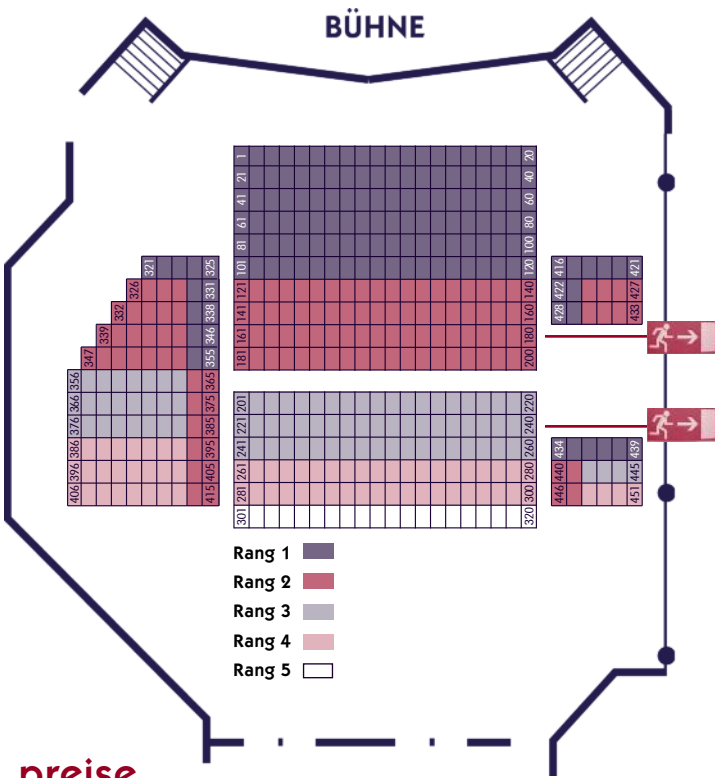
Szenenfotos: *Adieu und bis gleich* (Contra-Kreis-Theater)

Irish Christmas (Dietrich Dettmann)

Der letzte der feurigen Liebhaber (Dietrich Dettmann)

Druck: Todt-Druck + Medien GmbH + Co. KG, 78048 VS-Villingen

Stand: März 2016



preise

Rang- Platzeinteilung	Gesamtabonnement für 6 Vorstellungen			Wahlabonnement für 4 Vorstellungen		
	Sie sparen*			Sie sparen*		
I Reihen 1 - 14	149,00 €	51,40 €	29 %	105,00 €	26,90 €	23 %
II Reihen 7 - 16	128,00 €	53,15 €	33 %	92,00 €	27,10 €	26 %
III Reihen 11 - 15	99,00 €	54,10 €	39 %	71,00 €	29,40 €	32 %
IV Reihen 14 - 16	77,00 €	49,70 €	44 %	57,00 €	25,80 €	34 %

zzgl. pauschal € 5,- Systemgebühr
* bei dem Preisvergleich wird berücksichtigt, dass auf die Einzelkarte noch 10% Verkaufsgebühr und eine Systemgebühr zu zahlen sind.

Für Schüler und Studenten gilt ein Sonderpreis in Höhe von 4,- € (zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr), der sich auf die letzten beiden Ränge (je nach Auslastung des Saales) bezieht.

Adieu und bis gleich
von Isabelle Mergault

Regie: Peter Lotschak
Bühnenbild: Tom Grasshof • Kostüme: Anja Saafan
Mit Anja Kruse, Andrea Frohn, Mark Kuhn, René Toussaint

Gigi (A. Frohn) ist sooo verliebt, dass sie einwilligt, Barbara (A. Kruse), die Ehefrau ihres Geliebten Jean Charles (M. Kuhn), auf dessen Wunsch umzubringen. Damit sie beide mit Barbaras Geld ein sorgenfreies Leben führen können, muss sie vor dem Mord aber unbedingt den Zugangscode vom Safe erfahren. Als sie einbricht, um den Killerauftrag auszuführen, hat Barbara – zu Gigis Überraschung – nichts dagegen umgebracht



zu werden. Natürlich in dekorativer Pose für die Nachrufe in der Boulevardpresse. Wollte die berühmte Autorin doch sowieso gerade aus dem Leben scheiden, weil sie unter einer Schreibblockade leidet. Wie die Kriminalkomödie weitergeht und wie aus der Möchtegern-Killerin und Beinahe-Selbstmörderin sehr spezielle, geradezu mordsmäßige Freundinnen werden, darf hier natürlich nicht verraten werden... Frech, witzig und sehr unterhaltsam ist das 2012 in Paris uraufgeführte Komödien-Durcheinander von der mit dem französischen Theater OSCAR, dem CÉSAR, ausgezeichneten Schriftstellerin und Schauspielerin Isabelle Mergault. Auf Tournee wird die Originalproduktion der deutschen Erstaufführung des Bonner Contra-Kreis-Theaters gezeigt.

preise: 31,00 €/28,00 €/24,00 €/20,00 €/15,00 €
zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr * Hochschwarzwald-Card Partner

kriminalkomödie

Irish Christmas

stimmungsvolle irische Weihnacht
mit Musik, Gesang und Tanz

Direktion: Michael Carr • Künstlerische Leitung: Mary Millane
4 Tänzer, 2 Sänger, 5 Live-Musiker auf der Bühne

Eine hinreißende Show mit Tanz, Gesang und irischer Musik gespielt auf typischen Instrumenten.

Auch zu Weihnachten ticken die Uhren in Irland anders als anderswo, gibt es dort doch so eigentümliche Festtagsbräuche wie die musikalischen Mummenschanz-Umzüge der mit fantasievollen Strohmasken und bunten Gewändern verkleideten Wren-



boys, die obligatorische Kerze im Fenster oder das nächtliche Guinness für Santa Claus. Weihnachten ist auf der Grünen Insel ein fröhliches, stimmungsvolles Fest in großer Familien- und Freundesrunde mit viel Musik, Tanz und Gesang, bei dem sowohl die Türen als auch die Herzen weit offenstehen. „Irish Christmas“ bringt die irischen Festtagstraditionen mit viel Lebenslust zu uns und die virtuellen Musiker und Tänzer verzaubern das Publikum.

„Das fulminante Finale mit Tanz, Gesang und Musik beendete eine wunderschöne zweistündige Show. Stürmischer Applaus begleitete die Akteure auch lange nach den Zugaben von der Bühne.“ (Grit Storz, Peiner Allgemeine Zeitung, 23.12.15)

preise: 33,00 €/29,50 €/25,00 €/21,00 €/15,00 €
zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr * Hochschwarzwald-Card Partner

Produktion: Ceol Chiarraí, Kerry, Irland

abonnement-bedingungen

- 1 Mit der Bestellung eines Abonnements kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Besteller zustande.
- 2 Abonnementbestellungen werden bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH / Tourist-Information Titisee • Strandbadstraße 4 • 79822 Titisee-Neustadt • Tel. 0 76 52/ 12 06-81 25 wursthorn@hochschwarzwald.de entgegengenommen.
- 3 Die endgültige Zuweisung des Abonnements erfolgt ausschließlich durch die Hochschwarzwald Tourismus GmbH. Der Abonnent erhält einen Abonnementausweis, der ihn zum Besuch der angekündigten Veranstaltungen in der Spielzeit berechtigt.
- 4 Das Abonnement gilt für die Dauer einer Spielzeit und kann währenddessen nicht gekündigt werden.
- 5 Das Voll-Abo für das Theater im Kurhaus am Titisee umfasst 6 Vorstellungen. Bei Buchung eines Wahl-Abos können aus dem Theater-Angebot 4 Veranstaltungen frei ausgewählt werden.
- 6 Das Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum Zeitpunkt der letzten Veranstaltung der laufenden Spielzeit bzw. bis zum 31.5. (Datum des Poststempels) schriftlich bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH gekündigt wird. Wahl-Abonnenten müssen bis zum 31.5. ihre gewünschten Termine schriftlich an die Hochschwarzwald Tourismus GmbH geben; ansonsten legt die Hochschwarzwald Tourismus GmbH 4 Stücke fest, die das Wahl-Abonnement bilden.
- 7 Das Abonnement ist auf andere Personen übertragbar.
- 8 Änderungen der Abonnementbedingungen und der Preise für die jeweils kommende Spielzeit bleiben vorbehalten. Sie werden den Abonnenten rechtzeitig vor dem jährlichen Kündigungstermin schriftlich mitgeteilt und erhalten jeweils Gültigkeit ab dem 1. Juni eines Jahres.
- 9 Ersatz für versäumte Aufführungen kann nicht gewährt werden.
- 10 Fällt eine Vorstellung aufgrund höherer Gewalt aus, wird sich der Veranstalter um einen angemessenen Ersatz zu einem anderen Termin bemühen. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.
- 11 Termin- und Programmänderungen oder Änderungen der Spielstätte sind weder beabsichtigt noch vorgesehen. Sie können jedoch aus zwingenden Gründen notwendig werden und bleiben deshalb vorbehalten. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückvergütung. Eine Benachrichtigung erfolgt nach Möglichkeit direkt oder über die örtliche Presse.
- 12 Mit dem Abschluss oder der Verlängerung des Abonnements werden diese Abonnementbedingungen anerkannt.



Hochschwarzwald Card

neun vorteile eines abos

- 1 Sie erhalten bis zu 44% Ermäßigung gegenüber dem Freiverkauf.
- 2 Sie haben Ihren Platz im Theater sicher – auch bei ausverkauften Vorstellungen.
- 3 Sie ersparen sich den Weg zur Vorverkaufsstelle oder das Anstehen an der Abendkasse.
- 4 Sie haben stets Ihren gewohnten Sitzplatz, der immer für Sie reserviert ist.
- 5 Sie können Ihre Theaterbesuche langfristig und in Ruhe planen.
- 6 Sie können Ihr Abonnement auf andere Personen übertragen.
- 7 Sie können mit einem Abonnement nicht nur sich selbst, sondern auch Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten ein wertvolles Geschenk machen.
- 8 Das Wahlabonnement bietet Ihnen die Auswahl aus dem Spielplanangebot.
- 9 Sollten Sie bei einer Vorstellung verhindert sein, versuchen wir, die Karten für Sie an der Abendkasse zu verkaufen.

Dienstag, 31. Januar 2017 · 20.00 Uhr · KURHAUS TITISEE

Der letzte der feurigen Liebhaber

von **Neil Simon** • Regie: Ulrich Stark

Bühne: Zoltan Labas • Kostüme: Claudia Lindow

Mit Martin Lindow, Sabine Kaack, Marie Anna Suttner

Barney Cashman (M. Lindow), 47, Restaurantbesitzer und bislang treuer Langzeit-Ehemann, möchte erotisch endlich mal etwas erleben. Doch das ist leichter gesagt als getan, denn beim dreifachen Seitensprungversuch geht so einiges schief. Möglicherweise ist der Schauspielplatz der von ihm geplanten Schäferstündchen ungünstig gewählt – entschließt sich Barney doch, die Wohnung seiner penibel ordentlichen Mutter zu nut-



■ SABINE KAACK, MARIE ANNA SUTTNER UND MARTIN LINDOW

zen. Möglicherweise liegt es aber auch an seiner unglücklichen Damenwahl, dass er nicht so recht zum Zuge kommt. Jedenfalls erleben die Zuschauer einen linkischen Verführungsversuch nach dem anderen und amüsieren sich prächtig, wenn sich Barney als allerletzter der feurigen Liebhaber erweist.

Neil Simons viel gespieltes, intelligentes Stück begeistert durch aberwitzige Dialoge, Situationskomik und genau jene Prise menschlicher Tragik, die eine wirklich gute Komödie ausmacht.

Hauptdarsteller Martin Lindow, der auch als Telekom-Werbefamilienvater Walter Heins Furore macht, sieht Parallelen zwischen Barney und Walter Heins – vor allem, was deren Weltfremdheit, Schüchternheit, aber auch Leidenschaftlichkeit angeht.

preise: 30,00 €/27,00 €/23,00 €/19,00 €/15,00 €

zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr * Hochschwarzwald-Card Partner

Produktion: THEATER IM RATHAUS Essen/EURO-STUDIO Landgraf

komödie

Mittwoch, 29. März 2017 · 20.00 Uhr • KURHAUS TITISEE

19.15 Uhr Einführungsvortrag

Madame Bovary

nach dem gleichnamigen Roman von **Gustave Flaubert**

Bühnenadaptation und Regie: Silvia Armbruster

Bühne und Kostüme: Stefan Morgenstern

Mit Ursula Berlinghof, Lisa Wildmann, Christian Kaiser u. a.

Es war die Skandal-Story des 19. Jahrhunderts: Gustave Flaubert sorgte 1856 mit seiner „Sittenschilderung aus der Provinz“, so der Untertitel des Werkes, für großes Aufsehen und musste sich wegen „Verletzung der öffentlichen Moral“ sogar vor Gericht verteidigen. Die Bauerntochter Emma hofft durch ihre Hochzeit mit dem Landarzt Charles Bovary auf ein Leben in Wohlstand und auf gesellschaftliche Anerkennung. Doch



schon bald leidet sie unter der Monotonie des Alltags. Emma flüchtet sich in romantische Literatur und träumt davon, ein Leben zu führen wie die Helden in den Romanen. Als sie Rodolphe Boulanger, einen charmannten Verführer und wohlhabenden Gutsherren kennenlernt, scheinen ihre Träume wahr zu werden. Doch Emmas Einsamkeit bleibt – und auch der Versuch, diese mit dem Kauf von Luxuswaren zu kompensieren, scheitert. Als sie ihre Schulden nicht mehr begleichen kann, gerät ihr Leben vollends aus der Bahn.

So skandalös die Geschichte der Madame Bovary erscheint – sie beruht auf einer wahren Begebenheit: 1848 berichtete das *Journal de Rouen* über den Suizid einer Arztgattin. Flaubert griff diesen Fall auf und schrieb ein Meisterwerk der modernen Literatur.

preise: 29,00 €/27,00 €/22,00 €/18,00 €/15,00 €
zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr * Hochschwarzwald-Card Partner

Koproduktion Theater Wahlverwandte

Freitag, 5. Mai 2017 · 20.00 Uhr • KURHAUS TITISEE

19.15 Uhr Einführungsvortrag

Martin Luther & Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung von **Dieter Forte**

Regie: Manfred Langner (Intendant der Schauspielbühnen in Stuttgart)

Mit Carsten Klemm, Benjamin Kernen, Klaus Nierhoff u. a.

ca. 14 Schauspieler spielen die ca. 27 Rollen

Seit Jakob Fugger bestimmen Finanzdynastien das Weltgeschehen. Dieter Forte: »Das Stück spielt von 1514 bis 1525. Dass die Bezüge auf unsere Zeit so klar und unübersehbar sind, hat mich selbst überrascht. Es bedurfte keiner Aktualisierung. Es gibt anscheinend Konstellationen, die sich modellhaft wiederholen. Die Verkleidungen wechseln, die Machtstrukturen bleiben die gleichen.«



Es geht um Menschen im Netz der Macht, um wechselnde Allianzen und die Verflechtungen von Kirchengeschichte, Politik und Wirtschaftsgeschichte zur Zeit der Reformation. In spannenden Handlungssträngen stellt Forte Lebensstationen Luthers denen der Entscheidungsträger der Epoche (Kaiser, Papst, Kurfürsten) gegenüber, die seine Lehre für ihre wirtschaftlichen und machtpolitischen Ziele missbrauchen. Drahtzieher im Hintergrund ist Jakob Fugger, in dessen Bankgeschäfte alle verstrickt sind. „Martin Luther...“, 1970 uraufgeführt, ist ein Paradebeispiel für den Siegeszug eines Stücks. Auf 40 Bühnen in zehn Ländern sorgte Fortes mit ebenso scharfsinnigem wie scharfzüngigem Humor geschriebenes Stück bei Zuschauern wie Kritikern für Furore.

preise: 33,00 €/29,50 €/25,00 €/21,00 €/15,00 €
zzgl. Verkaufs- + Systemgebühr * Hochschwarzwald-Card Partner

Produktion: Schauspielbühnen Stuttgart – „Altes Schauspielhaus“ / EURO-STUDIO Landgraf

schauspiel

schauspiel